

Ein Tag voller Einblicke im Holcim Schotterwerk Brunnen

Am Samstag öffnete das Holcim Schotterwerk Brunnen seine Türen für die Bevölkerung. 1'500 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Aktivitäten von Holcim zu informieren und einen Blick in den Steinbruch Hettis sowie in die Produktion des Standorts zu werfen.

Der Holcim-Standort Brunnen stammt aus den Zeiten der Zementproduktion im Talkessel Schwyz. Seit der Schliessung des Zementwerks wird der Standort als bedeutender Abbaustandort für Festgestein weitergeführt und beliefert seither zahlreiche Bauprojekte in der Region. Das Schotterwerk, das derzeit für den Bau der Neuen Axenstrasse umfassend modernisiert sowie umgestaltet wird, beschäftigt 19 Mitarbeitende und verarbeitet jährlich rund 400'000 Tonnen Gestein. «Wir sind stolz darauf, mit einem vielfältigen Produktangebot einen wichtigen Beitrag zu zahlreichen regionalen Infrastrukturprojekten zu leisten.», erläutert Thomas Bowles, Regionenleiter Zentralschweiz von Holcim Kies und Beton AG.

Produktion hautnah erleben

Auf geführten Rundgängen erfuhren die Gäste, wie das Festgestein abgebaut und zu Schotter, Splitt, Kies, Sand und Wasserbausteinen verarbeitet wird, und erhielten spannende Einblicke in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Festgestein im Bauwesen. Ein weiterer Höhepunkt bildete die Präsentation der Biodiversität im Steinbruch Hettis, der heimischen Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum bietet.

Attraktives Programm für die ganze Familie

Im Festzelt wurde für kostenlose Verpflegung gesorgt, Kinder wie Erwachsene konnten im Maschinenpark selbst einen Bagger steuern oder beim Wettbewerb attraktive Preise gewinnen. Auf einem Postenlauf durch die Aufbereitungsanlage erhielten die Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Produktion, den nachhaltigen Abbau und genossen die eindruckliche Kulisse. «Wir freuen uns über das grosse Interesse. Der Anlass zeigt, wie wichtig der Dialog mit der Bevölkerung ist, gerade bei Themen wie Kreislaufwirtschaft und Umweltschutz.», sagt Werksleiter Othmar Schmidig.

Neue Abbauetappe Hettis Ost

Der Primärrohstoff für die Herstellung von Schotter, Splitt, Kies, Sand und Wasserbausteinen stammt aus dem Steinbruch Hettis. Während die Perimeter in den Gemeinden Ingenbohl und Morschach bereits in den kommunalen Nutzungsordnungen verankert sind, steht in der Gemeinde Schwyz noch eine entsprechende Abstimmung Anfang 2026. Mit der neuen Abbauetappe wäre der Betrieb des Schotterwerks Brunnen für weitere 40 Jahre gesichert, um weiterhin den regionalen Materialbedarf abzudecken.

Kontakt

Für Holcim Schweiz : communications-ch@holcim.com, 058 850 68 48